

NEWS Österreich

Juli 2011



Fünf Helme für Österreichs beste Feuerwehr-Website

Die Freiwillige Feuerwehr Tadten (Burgenland) hat den Dräger Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2011 gewonnen. Insgesamt nahmen mehr als 500 Feuerwehren an dem digitalen Wettkampf teil. Als Hauptpreis gab es einen exklusiven Besuch bei der Marinefeuerwehr in Wilhelmshaven.

Die Bedeutung, die für noble Hotels fünf Sterne und für Spitzenrestaurants fünf Hauben besitzen, haben für Österreichs Feuerwehren seit 2003 fünf Helme. Mit diesen prämiert Dräger im Rahmen des Österreichischen Feuerwehr-Website-Wettbewerbes seither jedes zweite Jahr die besten heimischen Feuerwehr-Auftritte im Internet. Platz 1 im Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2011 ging an das Team der Freiwilligen Feuerwehr Tadten (Burgenland), auf den Plätzen 2 und 3 landeten die

Stadtfeuerwehr Kitzbühel (Tirol) und die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg (Niederösterreich). Ihre Auszeichnung erhielten die Sieger im Technischen Museum Wien. Im Bild oben v.l.n.r.: Die Fachjuroren Christof Oswald (Landesfeuerwehrverband Steiermark), Markus Kaufmann (idsolutions) und Pamela Hnilicka vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV), Dräger Safety Austria-GF Johann Karmel, Lukas Sattler, Michael Sattler und Thomas Zwickl von der Sieger-Feuerwehr Tadten, ÖBFV-

Präsident Josef Buchta und Moderator Josef Broukal. Der Wettbewerb stand unter der Schirmherrschaft des ÖBFV. Weitere Fachjury-Mitglieder waren Michael Brandl (Advertisingpool), Philipp Feistenauer (LFV Vorarlberg), Brennpunkt-Chefredakteur Hermann Kollinger, Mathias Seyfert (Zeitschrift „Die Österreichische Feuerwehr“) und FeuerwehrObjektiv-Herausgeber Jörg Würzelberger.

Fortsetzung auf Seite 2

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser!

Nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 können wir eine überaus erfreuliche Bilanz ziehen. Ein besonderes Highlight war unser mittlerweile fünfter Feuerwehr-Website-Wettbewerb, dem sich über 500 Teilnehmer aus ganz Österreich stellten. Im Industriebereich konnten wir gemeinsam mit unserem Partner VWR zwei Sicherheitstage bei Dräger mitgestalten. Interessierte Damen und Herren aus den Bereichen Pharmazie und Labor wurden dabei mit aktuellen Sicherheitstechnik-Produkten vertraut gemacht. Unsere neue Schutzbrillenserie Dräger X-pect 8000 hat dabei viel Anklang gefunden. Details zu all dem sowie über die umfangreichen Serviceleistungen der Dräger Safety Austria GmbH lesen Sie in der in einem neuen optischen Outfit erscheinenden Dräger News-Ausgabe, die Sie soeben in Ihren Händen halten.

Ich wünsche Ihnen eine sichere und erholsame Sommerzeit und freue mich auf Ihr Feedback.

Ihr

Johann Karmel
Geschäftsführer

Fortsetzung von Seite 1

Als Preis für die Sieger aus Tadten gab es einen exklusiven Besuch bei der Marinefeuerwehr in Wilhelmshaven. Während sie in diesen Tagen dort gemeinsam mit den Gewinnern der parallel stattfindenden Landeswettbewerbe in Deutschland und in der Schweiz Einblick in die Feuerwehrtätigkeit auf See bekommen, zieht der Marktverantwortliche für den Feuerwehrbereich bei Dräger Safety Austria, Karl Valenta, erfreut Resümee: „Insgesamt nahmen mehr als 500 österreichische

Feuerwehren teil, 26 Websites erhielten von der Jury die Höchstbewertung in Form von fünf Helmsymbolen. Dabei achteten die Juroren vor allem auf Besonderheiten, die eine Website von anderen abhebt. Die Entwicklung des Internets bietet hier immer mehr Möglichkeiten, zum Beispiel durch interaktive Tools.“ Bei der Sieger-Website lobten die Juroren u. a. das klare Erscheinungsbild, die übersichtliche Menüführung, den hervorragenden Bilderdienst und die tolle Präsentation der Feuerwehrjugend sowie die sinnvolle Information für die Bevölkerung. ■



Hauptpreis beim Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2011 war ein exklusiver Besuch bei der Marinefeuerwehr in Wilhelmshaven an der Nordsee. Die Zweit- und die Drittplatzierten können sich jeweils über ein Heitraining für Atemschutzträger im Ausbildungszentrum der Berufsfeuerwehr Wien freuen.

Die Top-Ten im Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2011

- 1 Feuerwehr Tadten (Burgenland), www.ff-tadten.at
- 2 Stadtfeuerwehr Kitzbühel (Tirol), www.feuerwehr.kitz.net
- 3 Feuerwehr Laxenburg (Niederösterreich), www.fflaxenburg.at
- 4 Feuerwehr Maria Enzersdorf (Niederösterreich), www.ff-mariaenzersdorf.at
- 5 Feuerwehr Reifnitz/Maria Wörth (Kärnten), www.ff-reifnitz.at
- 6 Feuerwehr der Stadt Perg (Oberösterreich), www.feuerwehr-perg.at
- 7 Feuerwehr Kühwiesen (Steiermark), www.ff-kuehwiesen.at
- 8 Feuerwehr Golling (Salzburg), www.feuerwehr-golling.at
- 9 Feuerwehr Maissau (Niederösterreich), www.ffmaissau.at
- 10 Feuerwehr Theresienfeld (Niederösterreich), www.ff-theresienfeld.at

Ausgezeichnet mit fünf Helmen



beim **Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2011**

Dräger

Für einen sicheren Durchblick: Die neue Schutzbrillenserie X-pect 8000

Die neue Schutzbrillenserie Dräger X-pect 8000 umfasst elf Modelle, die Sicherheit mit hohem Tragekomfort verbinden und sich für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwender (darunter Polizei, Feuerwehr und alle Rettungsorganisationen) eignen. Die Brillen bieten einen UV-Schutz von mindestens 99 Prozent. Sie sind gemäß der Norm für Persönlichen Augenschutz EN 166:2001 zertifiziert und erfüllen die Anforderungen der höchsten optischen Klasse (Klasse 1). Aus Polycarbonat gefertigt, sind sie leicht und gleichzeitig robust gegenüber mechanischen Einwirkungen.

Durch sein ergonomisches Design lässt sich der neue Augenschutz gut mit den Atemschutzmasken der Reihe Dräger X-plore kombinieren. Die Brillen lassen sich in drei Klassen einteilen: Die Überbrillen (X-pect 8100) werden vom Anwender zusätzlich zu seiner persönlichen Korrektur-



turbrille getragen. Die Schutzbrillen (X-pect 8300) eignen sich besonders für den Dauereinsatz, beispielsweise im chemischen und pharmazeutischen Bereich, bei Labor- oder Instandhaltungsarbeiten und in der Industrie. Die Vollsichtbrillen (X-pect 8500) schließen rund herum mit dem Gesichtsfeld des Trägers ab und schützen die Augen so auch vor Gasen und Dämpfen.

Ein besonders sportliches und hochwertiges Produkt im Schutzbrillen-Segment ist

das abgebildete Modell Dräger X-pect 8351, das auch bei starken Bewegungen stets optimal sitzt und sich durch höchsten Tragekomfort und weiche Nasenpolster auszeichnet. Hauptanwendungsbereiche für die neue Dräger X-pect 8351 sind u. a. das Baugewerbe, Außenarbeiten bei Sonnenschein, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie sportliche Aktivitäten. Das Tragen von Sonnenschutzbrillen bei häufigen Arbeiten im Freien wird auch von der EU mittels einer Richtlinie empfohlen. ■



Thomas Fuchs,
Serviceleiter
Dräger Safety
Austria GmbH

KOMMENTAR

DrägerService ist viel mehr, als Sie erwarten!

Der erste Service eines Service-Anbieters sollte sein, nichts komplizierter zu machen, als es ist. Der DrägerService hat da einen klaren Qualitätsanspruch an sich selbst: den Aufbau langfristiger Beziehungen durch vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit und individuelle Lösungen. Wir leben Service als ganzheitliches Konzept. Und das ist mehr als die Wartung von Geräten, mehr als die vorgeschriebenen Kontrollen und mehr als

der gelegentlich notwendige Austausch von Teilen. Von der Instandhaltung aller Geräte rund um die sicherheitstechnische Ausrüstung über die Erstellung von Optimierungsvorschlägen und individuellen Konzepten zur Effizienzsteigerung bis hin zu einem umfassenden Seminar- und Trainingsprogramm reicht unser Leistungsangebot an Sie – immer maßgeschneidert auf Ihre ganz speziellen Bedürfnisse. Arbeiten Ihre Gasmess- und Atemschutzgeräte noch wie am ersten Tag? In unseren Werkstätten achten wir darauf und übernehmen die fachgerechte Wartung, Justage, Funktionskontrolle und Instandsetzung. Termingerecht und kompetent kümmern wir uns darum, dass Ihre Geräte stets zuverlässig für den Einsatz bereit sind. Wir helfen auch dann, wenn Sie als unser Partner Serviceanforderungen für Produkte anderer Hersteller haben. Weil wir es können und weil

wir auch das unter Service verstehen. Der DrägerService bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten an. Möchten Sie z. B. nur Wartungen beauftragen oder möchten Sie einen Servicevertrag inkl. aller anfallenden Reparaturen und Ersatzteile abschließen? Vieles ist möglich. Sprechen Sie uns an.

DrägerService
Tel 01 609 36 02 811 bzw. 813
christiane.sperl@draeger.com
birgit.hauser@draeger.com



Ihre Ansprechpartner im DrägerService-Team:
Christiane Sperl, Thomas Fuchs und Birgit Hauser (v.l.n.r.)

VWR International zu Gast bei Dräger

Zu den Themen „Sicherheit durch Arbeitsschutz“ und „Gasmessung am Arbeitsplatz“ referierten Experten von Dräger im Rahmen der von VWR International (<http://at.vwr.com>) in der Wiener Dräger Zentrale veranstalteten „VWR-Sicherheitstage“. Weitere Themenschwerpunkte der unter dem Motto „Sicherheit im Labor“ durchgeführten Seminarveranstaltung waren die neue Chemikaliengesetzgebung der EU und die sichere Handhabung brennbarer Flüssigkeiten im Labor. Interessante Vorträge dazu hielten



v.l.n.r.: Reinhard Havlicek (Dräger Safety Austria GmbH) mit Brigitte Niebler-Földi und Johann Schlosser (VWR International)

Gustav Haberfellner (Chemieservice Haberfellner) sowie Ullrich Billerbeck und Holger Golla (Merck KGaA).

Als führendes Handelsunternehmen für Labors in Forschung, Entwicklung, Produktion und Qualitätskontrolle sieht

es VWR International als seinen Auftrag, den Fortschritt von Wissenschaft auf der ganzen Welt zu ermöglichen. Mit 150 Jahren Erfahrung in diesem Bereich verfügt das Unternehmen mit Hauptsitz in West Chester, Pennsylvania (USA) über ein etabliertes Vertriebsnetzwerk, das weltweit tausende von spezialisierten Einrichtungen erreicht. In Österreich ist VWR International mit rund 70 Mitarbeitern vertreten, zusätzlich werden von hier aus mit einem Team von über 20 Mitarbeitern die Export-Märkte in Zentral-Ost-Europa betreut. ■

Experten-Talk-Reihe geht weiter

Zum Thema „Krisenkommunikation und Internet“ diskutierten der ehemalige Branddirektor von Wien, Friedrich Perner, Richard Feischl vom ÖBFV und Mathias Seyfert (Zeitschrift „Die Österreichische Feuerwehr“) bei der Abschlussgala des Feuerwehr-Website-Wettbewerbs 2011 im Technischen Museum Wien. Im Rahmen der etablierten Veranstaltungsreihe Dräger Experten-Talk wird der Diskurs im September 2011 in

der NÖ Landes-Feuerweherschule in Tulln fortgesetzt. Bei früheren Experten-Talks sprachen prominente Fachleute wie Gernot E. Grömer (Weltraumforum) und Andy Marek (SK Rapid) am Podium u. a. über die „AustroMars-Mission“ und „Sicherheit bei Großevents“. ■

TERMINVORSCHAU

**Dräger Experten-Talk,
NÖ Landes-Feuerweherschule**
Dienstag, 20.09.2011



Beim Dräger Experten-Talk im Juni 2010 ging es um „Industriedesign für Aug´ und Ohr“. Im Bild v.l.n.r.: Johann Karmel und Ralf Baginski (Dräger), Daniel Huber (Spirit Design), Herwig Kusatz und Karl Möstl (Sound Strategy)

Dräger News ist ein Newsletter für Kunden, Vertriebspartner und Freunde der Dräger Safety Austria GmbH.

Herausgeber

Dräger Safety Austria GmbH
Wallackgasse 8
1230 Wien
Tel 01 609 36 02
Fax 01 699 62 42
office.safety@draeger.com
www.draeger.com

Für den Inhalt verantwortlich:

Dräger Safety Austria GmbH
Reinhard Havlicek

Redaktion und Gestaltung:

Advertisingpool
Kettenbrückengasse 11/5-7
1050 Wien
www.advertisingpool.at

Die Beiträge in diesem Newsletter informieren über Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten im Allgemeinen. Sie haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Alle Fachkräfte werden aufgefordert, ausschließlich ihre durch Aus- und Fortbildung erworbenen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen anzuwenden. Die Ansichten, Meinungen und Äußerungen der namentlich genannten Personen sowie der externen Autoren, die in den Texten zum Ausdruck kommen, entsprechen nicht notwendigerweise der Auffassung des Herausgebers. Es handelt sich ausschließlich um die Meinung der jeweiligen Personen. Nicht alle Produkte, die in diesem Newsletter genannt werden, sind weltweit erhältlich. Ausstattungspakete können sich von Land zu Land unterscheiden. Änderungen der Produkte bleiben vorbehalten. Die aktuellen Informationen erhalten Sie beim Herausgeber.

© Dräger Safety Austria GmbH 2011. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf weder ganz noch teilweise ohne vorherige Zustimmung des Herausgebers wiedergegeben werden, in einem Datensystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, weder elektronisch noch mechanisch, durch Fotokopie, Aufnahme oder andere Art übertragen werden.